

## **Windows & Mac**

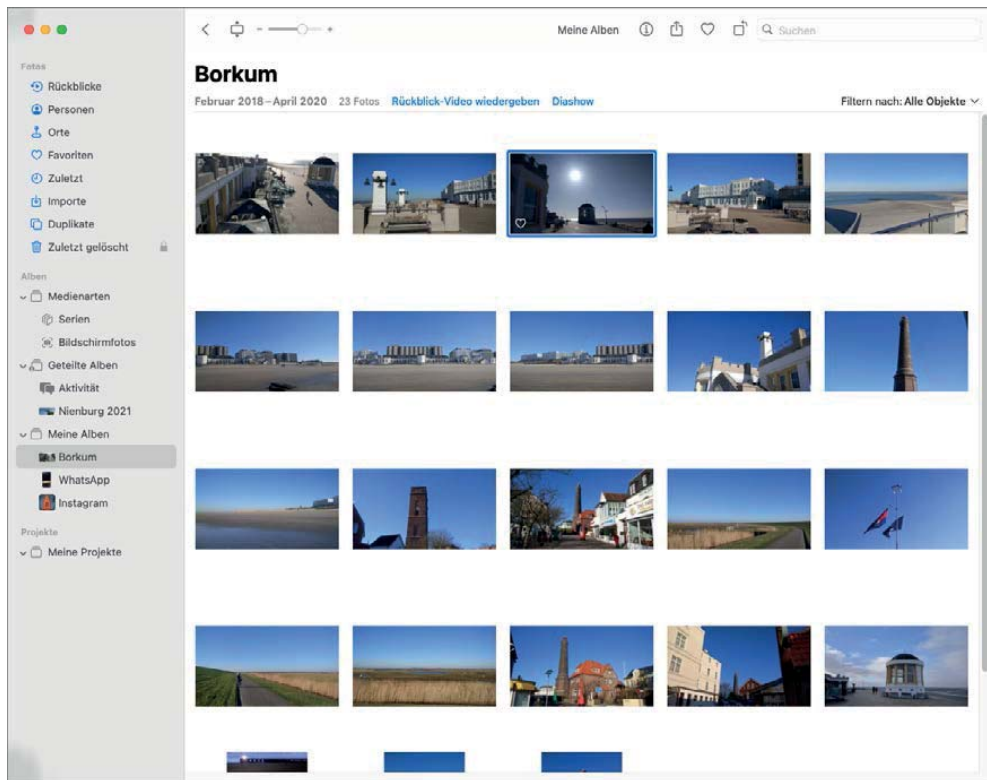
Zwei Welten gemeinsam nutzen

» Hier geht's  
direkt  
zum Buch

# **DIE LESEPROBE**

## 4.5.2 Die Fotos-App von macOS

Die auf macOS vorinstallierte Fotos-App zeigt die auf dem Mac und auf iCloud gespeicherten Fotos. Die Fotos werden nicht nach Ordnern sortiert, die Fotos-App bietet aber die Möglichkeit, Alben anzulegen, unabhängig von der tatsächlichen Ordnerstruktur.



*Bilderübersicht in der Fotos-App von macOS*

Beim Doppelklick auf ein Foto in der Fotos-App öffnet es sich auch hier in der Großansicht. Hier können Sie das Bild zuschneiden, retuschieren, mit der Farbkorrektur optimieren oder diverse Filter über das Foto legen. Die Fotos-App bietet deutlich mehr Möglichkeiten, die Fotos zu optimieren, als die vorinstallierte App auf Windows 11.

Ein Doppelklick auf ein Foto im *Finder* öffnet dieses in der App *Vorschau*. Hier haben Sie nur einfache Kommentarfunktionen, aber keine Möglichkeiten zur Bearbeitung des Fotos.

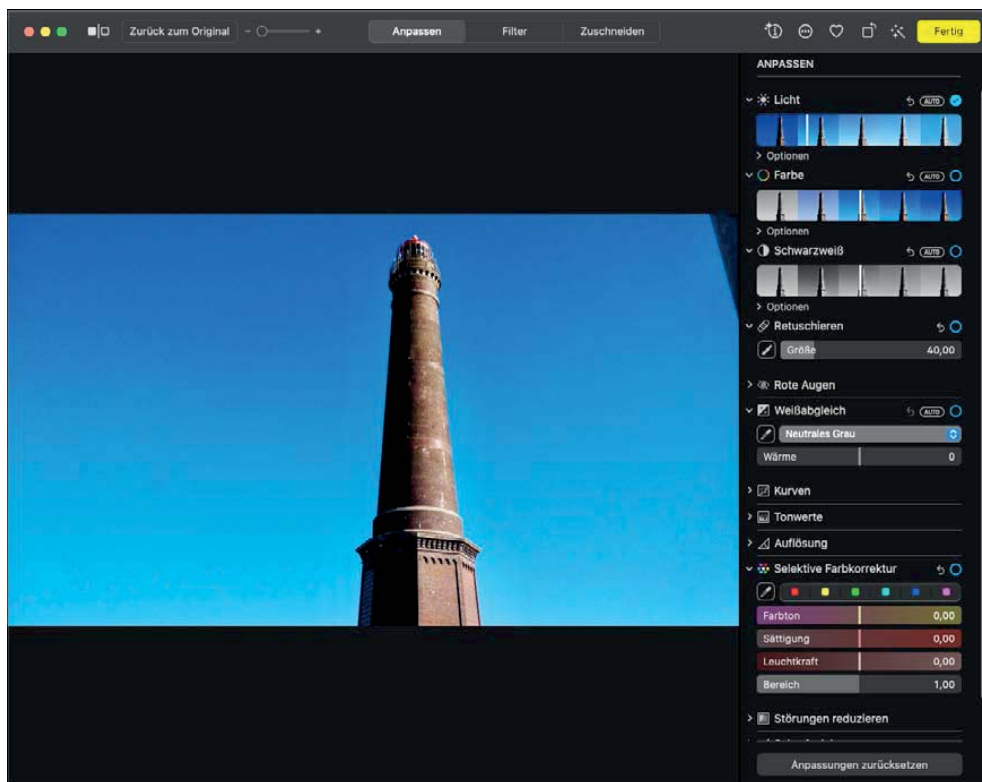


Foto in der Fotos-App von macOS betrachten und bearbeiten

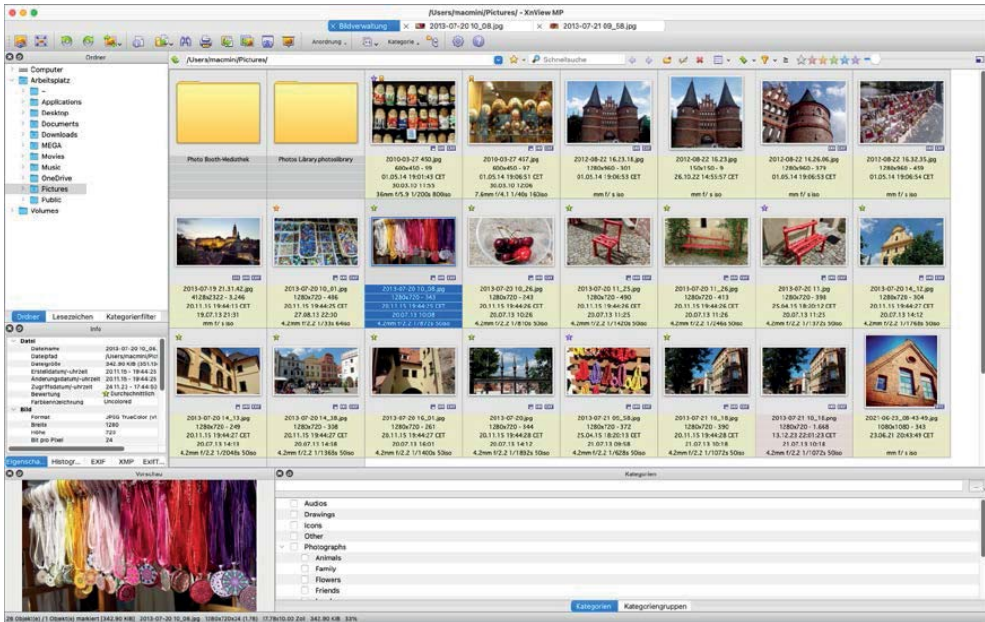
### 4.5.3 Kostenlose Alternative XnView MP

**XnView MP** ([www.xnview.com](http://www.xnview.com)) ist ein kostenloser Bildbetrachter und eine Bilderverwaltung für Windows und macOS. Auf beiden Betriebssystemen sieht die Benutzeroberfläche nahezu gleich aus.

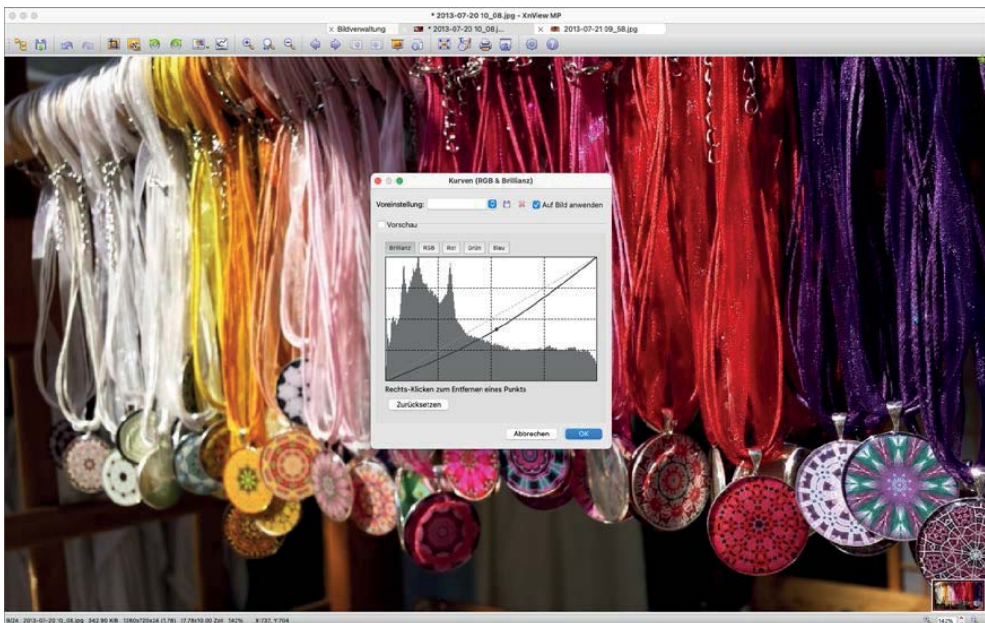


Das Programm bietet vielfältige Möglichkeiten zur Bilderverwaltung mit Favoritenordnern, Stichwörtern, Kategorien und Bewertungssternen. Fotos können in großer Anzahl auf einmal konvertiert oder umbenannt werden. **XnView MP** zeigt EXIF-Daten zu den Bildern und Geokoordinaten. Sind diese fehlerhaft, was besonders bei Smartphone-Fotos immer wieder vorkommt, lassen sie sich auch direkt ändern.

Beim Doppelklick auf ein Foto öffnet es sich in einem neuen Tab in der Großansicht. Hier bietet das Menü vielfältige Möglichkeiten zur Bearbeitung wie Zuschneiden, Farbkorrekturen und Effektfiler.



Die Bilderverwaltung XnView MP auf macOS



Farbkorrekturen in der Großansicht eines Fotos in XnView MP

## 4.6 Bildbearbeitung

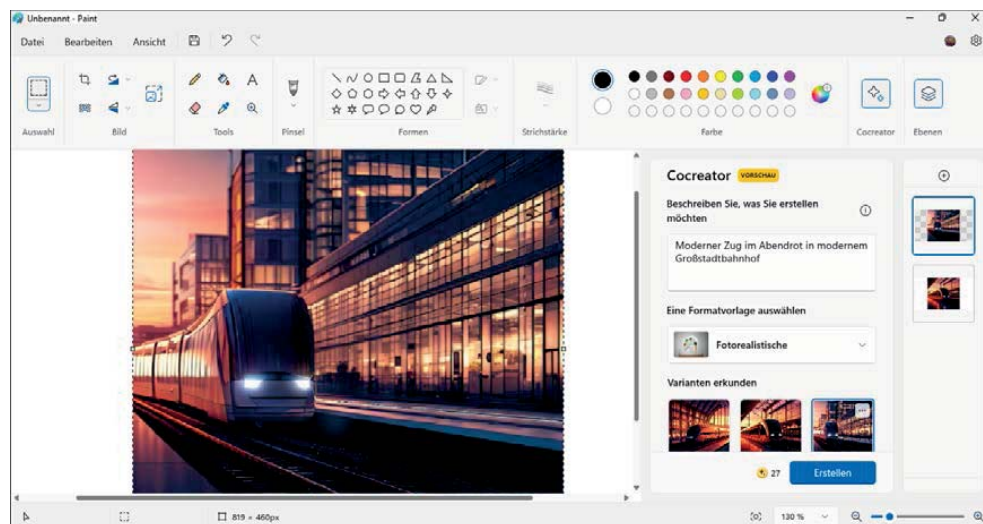
Bilder wollen auf dem PC oder Mac nicht nur betrachtet, sondern auch bearbeitet werden. Die meisten Bildbetrachter bieten Funktionen zur Farbkorrektur und zum Zuschneiden von Bildern. Geht es aber darum, Bildelemente zusammenzufügen oder direkt selbst gestalterisch tätig zu werden, sind umfangreichere Bildbearbeitungsprogramme nötig.

### 4.6.1 Paint in Windows 11

Das seit Windows 95 vorinstallierte Bildbearbeitungsprogramm *Paint* fristet bei den meisten Windows-Nutzern ein Schattendasein, da es sich lange Zeit nur für einfachste Aufgaben eignete. Zeitweilig sollte es sogar durch das gleichermaßen wenig beliebte Paint 3D komplett ersetzt werden. Schon seit Windows 8 liefert Microsoft mit *Fresh Paint* eine mit vielen Funktionen ausgestattete, aber weitgehend unbekanntere Alternative. Jetzt auf einmal lässt man das alte *Paint* aufleben und bereichert es mit neuen KI-Funktionen.



Der *Cocreator* generiert aus einzelnen Begriffen oder ganzen Sätzen selbstständig Bilder. Wählen Sie dazu noch einen Kunststil aus und Sie erhalten nach kurzer Zeit drei Vorschläge. Auch hier arbeitet im Hintergrund, wie zu erwarten, die KI DALL-E von OpenAI, deren Name aus dem Roboter Wall-E und dem spanischen Maler Salvador Dalí kombiniert wurde.



Das neue Paint mit KI-Cocreator in Windows 11

Zusätzlich enthält das neue Paint erweiterte Malwerkzeuge, eine neue Farbpalette für die Zeichenstifte sowie die Möglichkeit, mit Ebenen zu arbeiten, was sonst nur Profiprogramme für die Bildbearbeitung bieten.

Obwohl Macs immer gern im Zusammenhang mit Bildbearbeitung genannt werden, hat macOS kein Programm zur Bildbearbeitung vorinstalliert. Viele Mac-Anwender nutzen die kostenpflichtigen Programme von Adobe wie Photoshop und Lightroom. Es gibt aber auch kostenlose Software, die teilweise sogar in zwei Varianten, für Windows und für macOS, angeboten wird.

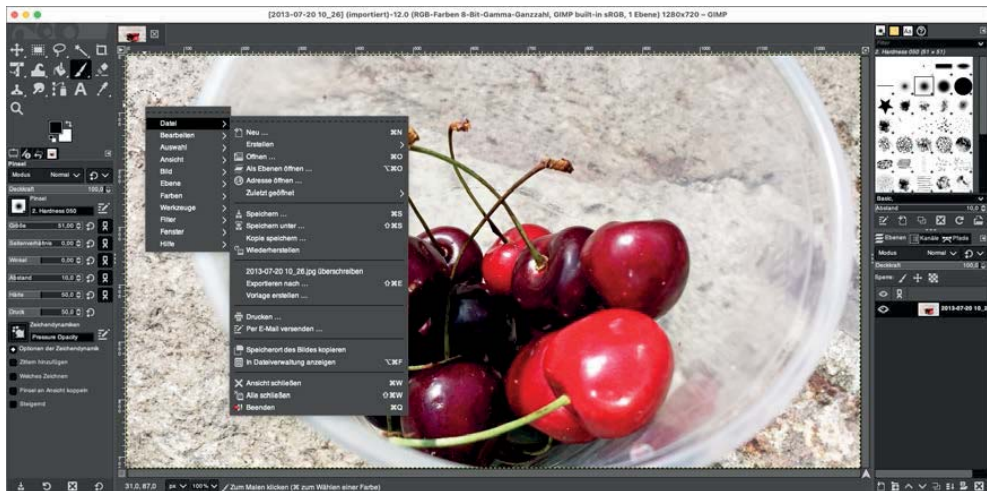


## 4.6.2 GIMP

Das **GNU Image Manipulation Program** **GIMP** ist eines der besten Bildbearbeitungsprogramme auf dem Open-Source-Markt mit zahlreichen Funktionen und einer Plug-in-Schnittstelle für zusätzliche Effekte. Das Programm ist bei [www.gimp.org](http://www.gimp.org) für Windows und für macOS verfügbar und kann in Windows 11 auch über den Microsoft Store installiert werden.



Die Oberfläche von GIMP wurde gegenüber früheren Versionen deutlich überarbeitet und ähnelt jetzt eher den bekannten Bildbearbeitungsprogrammen aus der Windows-Welt. Die Windows- und die macOS-Version verwenden bis auf Kleinigkeiten wie den Druckdialog und Ähnliches genau die gleiche Benutzeroberfläche, sodass der Wechsel zwischen den Betriebssystemen leichtfällt.



Die Bildbearbeitung GIMP auf macOS

Über das Menü *Datei* können Sie eine Bilddatei öffnen, einscannen oder einen Screenshot machen. Das Bild öffnet sich im Hauptfenster. Über die Vorschaubilder ganz oben wechseln Sie zwischen allen geöffneten Bildern.

Große Bilder in der Originalauflösung der Kamera lassen sich meist nicht komplett im Fenster auf dem Bildschirm anzeigen. In diesem Fall wird das Bild verkleinert dargestellt. Im Listenfeld unten links kann ein anderer Zoom-Maßstab festgelegt werden.

Ein Klick auf das Pfeilsymbol unten rechts in der Ecke zwischen den Bildlaufleisten blendet ein Übersichtsfenster ein, in dem der aktuell dargestellte Ausschnitt verschoben werden kann.





GIMP verwendet ein eigenes natives Bildformat, das eine Layer-Technik mit transparenten, übereinander angeordneten Bildebenen unterstützt. Möchten Sie ein Bild also später mit allen Layern weiterbearbeiten, sollten Sie es im GIMP-XCF-Format speichern. Zum Import und zum Speichern fertiger Bilder unterstützt GIMP alle gängigen Bildformate wie GIF, JPEG, PNG, TIF und viele andere. Auch die Spezialformate PSD (Adobe Photoshop) und PSP (Paint Shop Pro) können bearbeitet werden. Verwenden Sie dazu den Menüpunkt *Datei/Exportieren als ...*

Alle Funktionen des Programms GIMP vorzustellen, würde ein ganzes Buch füllen. Wir geben Ihnen in diesem Kapitel deshalb nur einen kurzen Überblick.

## Werkzeuge

Die wichtigen Funktionen finden Sie in der Haupt-Werkzeugpalette am linken Fensterand. Hier ist immer ein Werkzeugsymbol aktiv. Dieses kann mit der Maus direkt im Bild angewendet werden. Der untere Teil der Palette zeigt detaillierte Einstellungen zum gerade aktiven Werkzeug. Der Inhalt dieser Palette ändert sich, wenn ein anderes Werkzeug gewählt wird.

## Auswahlwerkzeuge

Mit den Auswahlwerkzeugen wählen Sie unterschiedlich geformte Bildbereiche aus. Weitere Aktionen gelten dann nur für den ausgewählten Bereich. Bei den meisten Auswahlwerkzeugen kann die Auswahl mit der Taste  um weitere Bereiche ergänzt werden. Mit  (Windows) bzw.  (macOS) lassen sich Bereiche aus der Auswahl entfernen. Die Taste  entfernt die Auswahl.

## Malwerkzeuge

In GIMP stehen verschiedene Pinsel, Stifte und Sprühdosen zur Verfügung, mit denen Sie das Bild bearbeiten können. Die Pinselpalette am rechten Fensterrand bietet die Möglichkeit, die aktuelle Pinselform zu verändern. Der Pinsel malt immer mit der aktuellen Farbe oder dem aktuellen Füllmuster.

Die beiden großen Farbfelder in der Werkzeugpalette bezeichnen die Vordergrund- und die Hintergrundfarbe. Ein Klick darauf öffnet ein Dialogfeld, in dem diese Farben eingestellt werden können. Hier stehen verschiedene Verfahren zur Farbauswahl zur Verfügung.

## Das Menü

Viele Funktionen von GIMP sind über die Menüleiste erreichbar, die meisten Effekte und Funktionen finden Sie auch in einem Kontextmenü, das mit einem Rechtsklick auf das Bild eingeblendet wird. Dieses Menü enthält alle Funktionen zur Steuerung von GIMP,

Farbmodifikationen und jede Menge Effekte und Filter, die auf das Bild oder die aktuelle Auswahl angewendet werden können.

Durch weitere Plug-ins und Skripte kann die Funktionsvielfalt von GIMP noch erweitert werden. Mit dem Zusatztool **Script-Fu** kann jeder eigene GIMP-Funktionen mit der Programmiersprache Scheme, einer Abart von Lisp, schreiben.

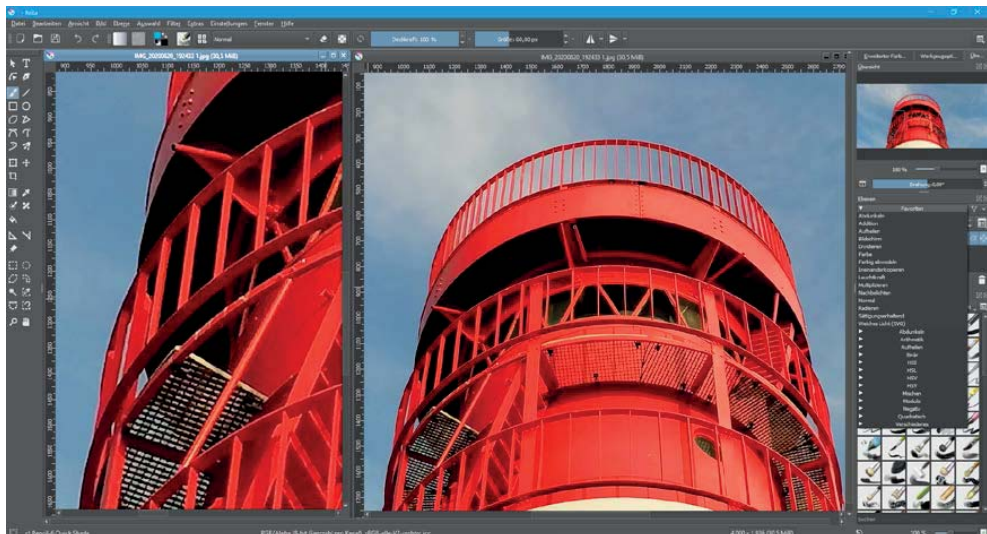
### 4.6.3 Krita

**Krita** ist ein weiteres Open-Source-Grafikprogramm mit professionellem Anspruch, das sowohl für Windows als auch für macOS angeboten wird. Trotz der vielfältigen Möglichkeiten bleibt die Benutzeroberfläche, die sich an typische Malprogramme anlehnt, übersichtlich und auf beiden Betriebssystemen fast gleich.



Die Funktionen sind in andockbaren Dialogfeldern angeordnet, die beliebig ein- und ausgeschaltet und auch frei angeordnet werden können. Krita bietet für wichtige Aufgaben vorgefertigte Bildschirm-Layouts an, sogenannte Arbeitsbereiche. Zudem kann man eigene Oberflächen speichern.

Praktisch und hilfreich sind die verschiedenen Ansichtsfenster, die Teile des gleichen Bildes zeigen, was für die Detailarbeit am Bild sehr wichtig ist.



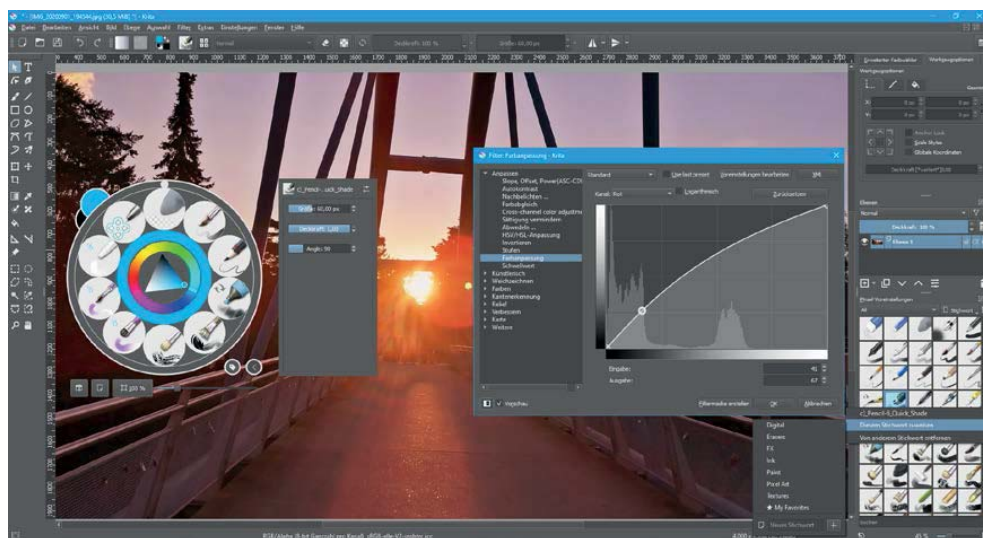
*Verschiedene Ansichten eines Bildes in Krita auf Windows*

In professionellen Malprogrammen sind Bilder aus mehreren Ebenen aufgebaut, die unterschiedliche Bildelemente vor- oder hintereinander legen oder auch überblenden. Da diese Ebenen wie auch Auswahlmasken und andere nicht sichtbare Elemente im

JPEG-Format verloren gehen, speichern Sie bearbeitete Bilder in einem eigenen KRA-Format und exportieren am Ende eine Kopie als JPEG. Zusätzlich werden auch alle bekannten Bildformate zum Import und Export unterstützt, auch neuere wie HEIF oder WebP.

Die automatischen Korrekturen bringen nicht immer das gewünschte Ergebnis. Das Menü *Filter* bietet Profi-Funktionen zur manuellen Feinjustierung von Fotos. Hier finden Sie die aus anderen Bildbearbeitungen bekannten Regler für Helligkeit, Kontrast, Farbtemperatur, Tönung und Ähnliche. Über die Farbanpassungskurven justieren Sie Farbverfälschungen der Kamera oder korrigieren auch schlechtes Wetter. Zum Malen eigener Bilder oder auch nur für Markierungen in Fotos liefert Krita eine Vielzahl an Malpinseln.

Die wichtigsten Werkzeuge lassen sich auf einer intuitiv bedienbaren Palette per Rechtsklick im Bild einblenden.



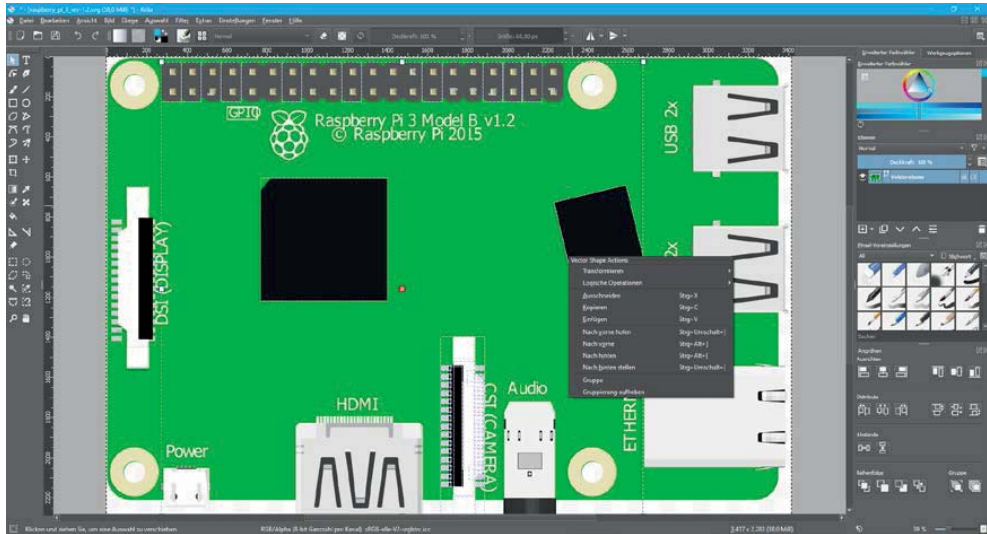
*Farbanpassungen in Krita auf Windows*

## Vektoren für Logos und technische Dokumentation

Bei Logos, technischen Schemagrafiken sowie grafischen Elementen für Apps oder Benutzeroberflächen werden Vektorgrafiken genutzt, die sich im Gegensatz zu Rastergrafiken verlustfrei skalieren und auch in Einzelelemente zerlegen lassen. Vektorelemente können verschoben, gedreht, ausgerichtet und nach vorne oder hinten verschoben werden, um sich gegenseitig zu verdecken.

Krita enthält Werkzeugpaletten zur Bearbeitung von Vektoren, die auf speziellen Vektorebenen oder im SVG-Format abgelegt werden.

In KRA-Dateien können Vektor- und Rastergrafikebenen kombiniert werden. Einzelne Vektorebenen lassen sich wieder als SVG exportieren, beim Speichern des ganzen Bildes werden die Vektoren zu Rasterbildern gerendert.



Vektorgrafik in Krita auf Windows

## 4.7 Video und Musik

Windows wie auch macOS haben vorinstallierte Player für Videos und Musik in unterschiedlichen Formaten.

### 4.7.1 Windows-Medienwiedergabe

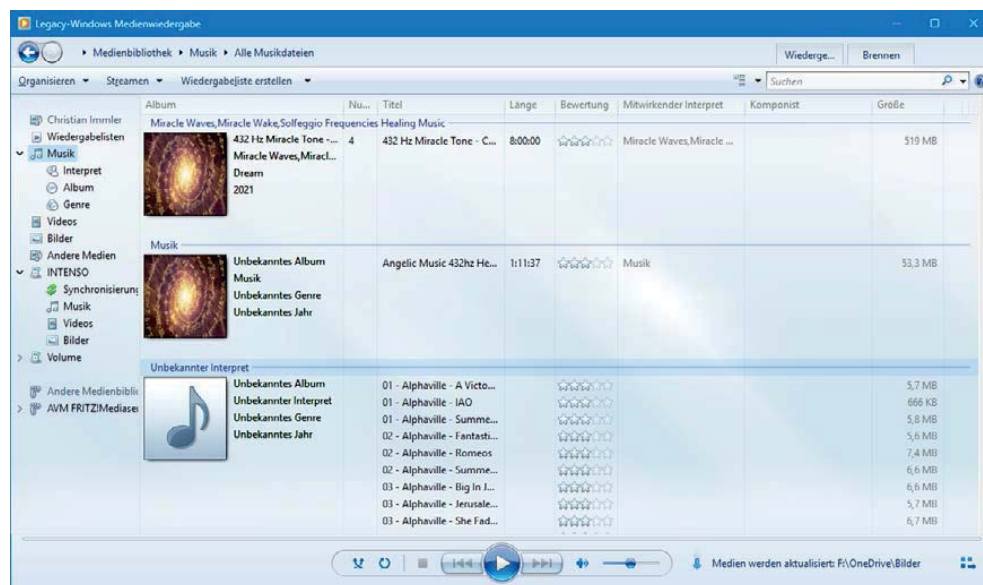
Die neue *Medienwiedergabe* in Windows 11 ersetzt den ehemaligen Windows Media Player, der versteckt immer noch mitgeliefert wird, und den Groove-Musik-Player, mit dem Microsoft seinerzeit einen eigenen Musikshop bewerben wollte.



Die Bedienungsfläche ist verglichen mit anderen Mediaplayern simpel, das Programm unterstützt alle aktuellen Musik- und Videoformate, auch das ältere AVI-Format von Windows und das MOV-Format, das auf macOS weitverbreitet ist.

### 4.7.2 Windows Media Player Legacy

Der klassische Windows Media Player früherer Windows-Versionen wird in Windows 11 unter dem Namen *Windows Media Player Legacy* weiterhin mitgeliefert. Sie finden ihn jetzt unter den Windows-Tools im Startmenü.



Musik im klassischen Windows Media Player Legacy auch auf Windows 11

Auf einigen Windows-11-Installationen ist der Windows Media Player Legacy nicht verfügbar. So können Sie ihn nachinstallieren:

1. Klicken Sie in den *Einstellungen* unter *System/Optionale Features* ganz oben auf *Features anzeigen*.
2. Suchen Sie im nächsten Fenster den *Windows Media Player Legacy* in der Liste, setzen Sie das Häkchen, klicken Sie auf *Weiter* und danach auf *Installieren*.



### 4.7.3 QuickTime Player

Auf macOS ist der *QuickTime Player* als Videoplayer vorinstalliert. Dieser unterstützt alle gängigen Videoformate – schon lange nicht mehr nur das von QuickTime ursprünglich erfundene MOV-Format.

